

Zwischenbericht Projekt Spurensuche „Janusz Korczak - nur ein Name?“

In unserem Projekt beschäftigen wir uns mit dem Namensgeber unserer Einrichtung. Dabei wollen wir die Person Janusz-Korczak anschauen, seine Ideen kennenlernen und jüdische Spuren in unserem Umfeld entdecken.

Unsere Gruppe besteht aus einem festen Kernteam von 8 Personen, das sich regelmäßig trifft. Diese Kerngruppe plante und organisierte zwei Angebote für unsere gesamte Einrichtung.

Los ging es mit dem Leben des Arztes, Schriftstellers und Pädagogen Janusz Korczak.

Dabei halfen uns Bücher über seine Biographie sowie der Film „Korczak“, den wir im Rahmen eines Kinonachmittages für alle Bewohner unserer Einrichtung (ab 12 Jahren) anschauten und im Anschluss besprachen.



Zeichnung einer
Projektteilnehmerin

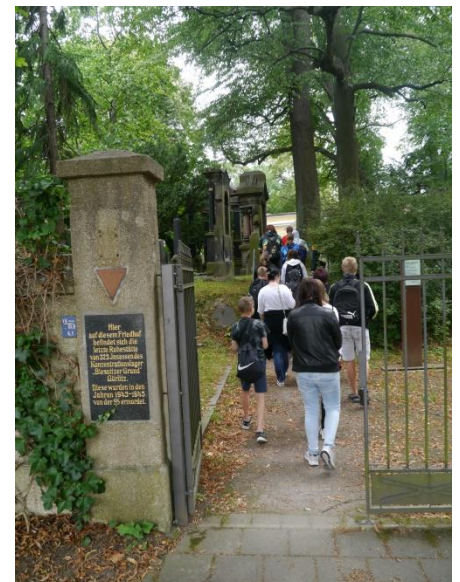
Weiter ging es mit seinen pädagogischen Ideen.

Kinderparlament, Kinderzeitung, Kindergericht, Kinderrechte usw. boten sehr viel Platz für einen regen Austausch und Diskussionen. Im Rollenspiel führten wir z.B. eine Gerichtsverhandlung durch und stellten fest, dass ein „objektiver“ Blick auf den Fall und ein „gerechtes“ Urteil gar nicht so leicht zu fällen ist.

Dann gingen wir auf die Suche nach Spuren jüdischen Lebens in Görlitz.

Bei einer Stadtrally erkundeten wir den jüdischen Friedhof, die Stolpersteine der Familie Fischer, ein jüdisches Kaufhaus und die Synagoge.

Dieses Angebot wurde, wie der Filmnachmittag allen Bewohnern unserer Einrichtung angeboten.



Besuch des jüdischen Friedhofes

Nun machen wir uns an die Zusammenfassung unserer Ergebnisse in Form von 3 Infotafeln, die in unserer Einrichtung ausgestellt werden.